

Zusammenstellung HH-Anträge Fraktionen

Fraktion Bündnis90/ Grüne:

1. Die Ausgaben für das Selbstverbuchungsterminal sind zu streichen.
2. Die Mittel für den Dirt Track sind zu streichen oder ggf. sind andere Standorte zu prüfen.
3. Planungsrate Festhalle Aich- Entwicklung eines Konzeptes zur Sanierung oder zum Neubau einer Stadthalle für kulturelle Veranstaltungen (Festhalle) in Aich.
4. Die Ausgaben für den Kommandowagen sind zu streichen.
5. 4 weitere Ladestationen für E-Autos schaffen.
6. Förderung von Ladestationen für E-Bikes bei gastronomischen Betrieben (Volumen: 2.000 Euro).
7. Beauftragung eines externen Büros für die Stadtentwicklungsplanung.
8. Neue Stellen überwiegend befristet ausschreiben (Ausnahme Erzieherinnen).

SPD/UL:

9. Erstellung Konzept zur Wiederinbetriebnahme des Trimm-Dich-Pfads im Stadtwald Neuenhaus.
10. Verbesserung der Beschilderung von städtischen Einrichtungen (Ämter in Grötzingen / Friedhofparkplätze/ ...).
11. Gestaltung der Ortsmitte Aich.
12. Bildung eines Arbeitskreises für die Schaffung einer grünen Ortsmitte.
13. Erstellung Bebauungsplan Mahdäcker.
14. Sachstandsanfrage ÖPNV / Schaffung Bushaltestelle Rudolfshöhe.

CDU/ BLA

15. Planungsrate/ Mittel für die Umsetzung Hochwasser / Starkregenmaßnahmen.
16. Schaffung zusätzlicher Stellen im Kita Bereich, ggf. PIA Stellen.

FUW

17. Auftragsvergabe an ortsansässige und Gewerbesteuerbringende Unternehmen bei der Vergabe von städtischen Aufträgen.
18. Freiflächen-PV Anlagen; Umgang mit Freiflächen die im Flächennutzungsplan als hochwertige Naturräume und Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen sind; Fördertopf für Balkonkraftwerke; Beratung für Einwohner und Firmen.
19. Neubau Feuerwehrhaus modular/ in Abschnitten Erzeugung alternativer Energie am Standort Feuerwehr.
20. Personal/ Stellenplan; Befristung Stelle Steueramt; Interkomm. Verbund bei Bevölkerungsschutz/Arbeitsschutz.
21. Investitions- und Sanierungsübersicht in allen 3 Stadtteile für die kommenden Jahre bis 2030 inkl. einer Abschätzung der finanziellen Aufwendungen (Folgekosten).

Liberaler Bürger / FDP

22. Erklärung zu Haushaltsanträgen

Freie Träger:

23. Erhöhung der Platzpauschale des Tageselternvereins.
24. Verlängerung der PiA-Stelle im Waldorfkindergarten und Schaffen einer weiteren Ausbildungsstelle.

Verwaltung:

25. Kommandowagen und MTW der Feuerwehr streichen.
26. Gewerbesteuerhebesatz auf 390 v.H. anheben.
27. Radweg Gassenäcker streichen
28. Unterkunft für Geflüchtete: Ansatz anpassen, hälftige Umschichtung der Mittel in Grundstückserwerb.
29. Entscheidung, ob Mehrzweckhalle Grötzingen erhalten oder abgerissen werden soll.
30. Entscheidung ob Hindenburgplatz umfangreich umgestaltet werden soll oder nur einfach.
31. Mittelkürzung aus der Bauunterhaltung (Gesamtbetrag von 96.000 Euro).

Ausführliche Anträge der Fraktionen

Fraktion Bündnis90/ Grüne:

1. Die Ausgaben für das Selbstverbuchungsterminal (inv+kons) sind zu streichen

Wir erkennen keinen Vorteil und keine Einsparmöglichkeiten mit einem solchen System. Diese Systeme werden nur für große Bibliotheken empfohlen und haben einen hohen Einführungs- und Pflegeaufwand. Die Räumlichkeiten bieten kaum Platz für dieses Terminal. Ob das Terminal an einem eventuell neuen Standort verwendet werden kann, ist ebenfalls offen.

2. Die Mittel für den Dirt Track sind zu streichen oder ggf. sind andere Standorte zu prüfen

Um dem Anlegen eines Dirt Tracks zustimmen zu können, benötigen wir zunächst eine detaillierte Vorstellung des Konzeptes: Welche Flächengröße ist angedacht? Wie viele potenzielle Nutzer*innen gibt es? Wer wäre verantwortlich für den Betrieb und die Instandhaltung der Anlage? Ist eine beaufsichtigte oder eine unbeaufsichtigte Nutzung des Dirt Tracks geplant?

Wir sehen außerdem den anvisierten Standort kritisch, zum einen aufgrund der geschützten Mähwiesen, zum anderen aufgrund des möglichen Konfliktpotenzials zu dem bestehenden Spielplatz an der Festhalle, der eher von kleineren Kindern genutzt wird.

Es sollten weitere Standorte geprüft werden.

3. Planungsrate Festhalle Aich- Entwicklung eines Konzeptes zur Sanierung oder zum Neubau einer Stadthalle für kulturelle Veranstaltungen (Festhalle) in Aich

Die Stadt Aichtal – ihre Bürgerinnen und Bürger, aber auch ihre lokalen Unternehmen - benötigt unbedingt einen Veranstaltungsort, der viele Menschen fasst und gleichzeitig einen festlichen Rahmen bietet. Im Zuge der Sportstättenentwicklung wurde für den Stadtteil Grötzingen die Sportanlage errichtet. Für den Stadtteil Neuenhaus wird die Erhaltung des Hallenbades anvisiert. Der Stadtteil Aich soll ein Zentrum für kulturelle Veranstaltungen und Ereignisse sein. Die Festhalle ist schon deutlich sichtbar in die Jahre gekommen und es müssen rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden, dass Veranstaltungsqualität und Sicherheit in der Festhalle gewahrt bleiben.

Die einzustellenden Gelder sollen, anhand einer Architektenplanung, die Möglichkeiten für eine Sanierung und Umgestaltung der bestehenden Festhalle oder eines Neubaus darstellen. Die Planung soll eine Gegenüberstellung der Kosten für die Sanierung inkl. Umgestaltung und einem Neubau enthalten.

4. Die Ausgaben für den Kommandowagen sind zu streichen

In der jetzigen Situation der Feuerwehr wird kein Kommandowagen benötigt, darüber ist zu einem späteren Zeitpunkt zu sprechen...

In Kommunen in der Größe von Aichtal, ist ein solches Fahrzeug nicht üblich.

5. 4 weitere Ladestationen für E-Autos schaffen

Es sind in Aichtal 4 weitere Ladestationen für E-Autos zu schaffen. Die Standorte müssen noch bestimmt werden- die Bedarfsumfrage der Stadt gibt dazu Anhaltspunkte, ebenso die Standorte von städtischen Photovoltaikanlagen

6. Förderung von Ladestationen für E-Bikes bei gastronomischen Betrieben (Volumen: 2.000 Euro)

Jeder Gastronomiebetrieb in Aichtal kann einen Zuschuss von 200€ bei der Anschaffung einer E-Bike Ladestation beantragen. Der Fördertopf ist begrenzt auf max. 2000€.

7. Beauftragung eines externen Büros für die Stadtentwicklungsplanung

Die Anforderungen an eine moderne und nachhaltige Stadtentwicklung werden in Zeiten der Klima- und Energiekrise, dem Verlust der Biodiversität und dem Mehrbedarf an Nutzfläche immer höher. Zudem stellt der Anteil an der Einkommenssteuer den größten Anteil bei den Haushaltsmitteln dar, weshalb es für die Stadt Aichtal eminent wichtig ist, eine sehr gute Lebensqualität sicherzustellen. Daher sehen wir die Beauftragung eines externen und modernen Stadtplanungsbüros als eine strategische Investition in die Zukunft Aichtals an.

1. Fachwissen und Erfahrung: Ein Büro für Stadtplanung verfügt über hochqualifizierte Fachleute, die über fundiertes Wissen und langjährige Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Dieses Fachwissen ist entscheidend, um komplexe städtebauliche Herausforderungen zu bewältigen und effektive Lösungen zu entwickeln.
2. Ganzheitlicher Ansatz: Stadtplanung erfordert einen ganzheitlichen Ansatz für alle drei Stadtteile, der verschiedene Aspekte wie Verkehr, Umweltschutz, soziale Integration und wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Ein Büro für Stadtplanung kann sicherstellen, dass all diese Aspekte in die Planungen einfließen.
3. Bürgerbeteiligung: Die Meinungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sind von großer Bedeutung bei der Stadtplanung. Ein professionelles Büro kann Bürgerbeteiligungsprozesse effektiv organisieren und sicherstellen, dass die Interessen der Gemeinschaft angemessen berücksichtigt werden.
4. Langfristige Vision: Stadtplanung hat Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung einer Stadt oder eines Gebiets. Ein Büro für Stadtplanung kann dazu beitragen, eine klare Vision für die Zukunft zu entwickeln und sicherzustellen, dass Aichtal langfristig lebenswert und nachhaltig bleibt.

8. Neue Stellen überwiegend befristet ausschreiben (Ausnahme Erzieherinnen)

Neue Stellen, mit Ausnahme bei Erzieher*Innen sind befristet auszuschreiben. Um den stetig steigenden Personalaufwendungen entgegenzuwirken, können bei neu geschaffenen Stellen nach einem angemessenen Zeitraum die Notwendigkeit der Stelle überprüft werden.

SPD/UL:

9. Erstellung Konzept zur Wiederinbetriebnahme des Trimm-Dich-Pfads im Stadtwald Neuenhaus

Dieser Antrag aus den beiden Vorjahren wird weiterhin aufrechterhalten. Die Kosten für eine Reaktivierung sind zu ermitteln. Die Attraktivität dieses Teils des Naturparks „Schönbuch“ würde damit weiter erhöht.

10. Verbesserung der Beschilderung von städtischen Einrichtungen (Ämter in Grötzingen / Friedhofsparkplätze/ ...)

Als Orientierungshilfe beantragen wir die Schaffung von sinnvollen Ausschilderungen für die ausgelagerten Ämter unserer Stadtverwaltung im Stadtteil Grötzingen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf unseren Antrag aus dem Vorjahr hin und fordern eine Ausschilderung zu den Friedhofsparkplätzen. Im Stadtteil Neuenhaus. Auswärtigen Besuchern ist es oft nicht möglich die Friedhofsparkplätze zu finden. Eine entsprechende Ausschilderung ist vorzunehmen.

11. Gestaltung der Ortsmitte Aich

Nachdem die SPD/UL bei den letztjährigen Haushaltsanträgen Planungen zur Neu-/Umgestaltung des Platzes unter Einbindung der Bürgerschaft gefordert hat, werden demnächst erste Entwürfe/Planungen vorgestellt. Ein großer Wunsch der Bürger scheint dabei zu sein diesen Platz in seiner ortsprägenden Lage mit einem anderen Oberbelag zu versehen. Für (erste) Maßnahmen fordern wir einen Betrag von 50 000 Euro im Haushalt 2024 einzustellen.

12. Bildung eines Arbeitskreises für die Schaffung einer grünen Ortsmitte

Darüber hinaus regen wir an für die Schaffung „einer grünen Ortsmitte“ einen Arbeitskreis (aus Bürgerschaft/örtlichen Vereinen) zu bilden. Zahlreiche Ideen und Anregungen wurden bereits gesammelt.

13. Erstellung Bebauungsplan Mahdäcker

Mit Verweis auf entsprechende Anträge unserer Fraktion aus der Vergangenheit, zuletzt 2015, fordern wir erneut einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Mahdäcker zu tätigen und für diesen Entwurf die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Laut Flächennutzungsplan handelt es sich bei dieser Fläche um eine der letzten baulichen Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt. Gleichzeitig ist eine Verkehrsanbindung dieses Gebietes in Richtung Westen/Nordwesten zu prüfen

14. Sachstandsanfrage ÖPNV / Schaffung Bushaltestelle Rudolfshöhe

bereits bei den letztjährigen Haushaltsberatungen wiesen wir auf eine geplante Neuausrichtungen im ÖPNV/Linienbündel 11 hin.

Ab Dezember 2023 soll eine neue Linie (807) über Aich/Ortsmitte-Rudolfshöhe- Grötzingen-Harthausen fahren. Im Bereich der Straße zur Rudolfshöhe wird dabei die Schaffung einer Bushaltestelle erforderlich. Gibt es bereits entsprechende Planungen und wo genau ist der Haltepunkt geplant.

CDU/ BLA

15. Planungsrate/ Mittel für die Umsetzung Hochwasser / Starkregenmaßnahmen

Auch wenn der Starkregen dieses Jahr zum Glück ausgeblieben ist, bleibt die Gefahr bestehen. Es gibt die Gefahrenkarten und kleinere effektive Maßnahmen zur Vermeidung (z.B. Reinigung der Schachtdeckel und Pflege der Bachdämme), welche regelmäßig vorgesehen und umgesetzt werden sollten.

16. Schaffung zusätzlicher Stellen im Kita Bereich, ggf. PIA Stellen

Bei Krankheits- und Kündigungswellen muss ein größerer Puffer da sein, um die Betreuungszeiten gewährleisten zu können. Insbesondere durch neue PIA-Stellen kann die Stadt Aichtal Vorbild sein und die benötigten Fachkräfte ausbilden und so junge Menschen für den Beruf begeistern.

FUW

17. Auftragsvergabe an ortsansässige und Gewerbesteuerbringende Unternehmen bei der Vergabe von städtischen Aufträgen

Wir beantragen, dass der örtliche Handel und das örtliche Handwerk und Gewerbe bei städtischen Anschaffungen und öffentlichen Ausschreibungen, sowie bei der freihändigen Vergabe, in noch größerem Ausmaß als bisher, mit einer Auftragserteilung berücksichtigt werden, um für eine höhere Attraktivität innerhalb des Standortes Aichtal beizutragen und zur Sicherung der dringend benötigten Gewerbesteuereinnahmen.

18. Umgang mit Freiflächen die im Flächennutzungsplan als hochwertige Naturräume und Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesen sind; Fördertopf für Balkonkraftwerke; Beratung für Einwohner und Firmen

Wir beantragen keine Ackerflächen zur Errichtung von PV - Großanlagen heranzuziehen. Laut FFÖ-VO § 1 Satz 3 sind Flächen der Vorrangflur- Wertstufen 1 und 2 möglichst zu schonen und bei der Abwägung mit entsprechendem Gewicht auch gegenüber dem Naturschutz zur Erhaltung der Biodiversität zu berücksichtigen.

Die Bemühungen des Klimaschutzes und der Erreichung der Klimaziele müssen trotzdem mit Nachdruck vorangetrieben werden, hierbei gilt es Anreize für den Ausbau von PV- Anlagen

auf Dächern, Parkplätzen und an Balkonen zu bieten. Wie in vielen Gemeinden bereits praktiziert, ist ein Fördertopf für Balkonkraftwerke einzurichten. Beratungsangebote und Unterstützung bei der Beantragung von PV- Projekten für lokale Unternehmen und Privatpersonen sind notwendig.

- Infrastrukturelle Maßnahmen und deren notwendige Ausgleichsmaßnahmen dürfen nicht zu einer weiteren Reduktion landwirtschaftlicher Flächen führen.

- Bereits mit der Erstellung des Baulückenkatasters wurde das Potential einer möglichen Innenverdichtung sichtbar. Das Kataster sollte in regelmäßigen Abständen aktualisiert und erneut auf allen Kanälen veröffentlicht werden, um den Eigentümern Möglichkeiten einer entsprechenden Nutzung aufzuzeigen. Dabei sollten evtl. alte Bebauungspläne überarbeitet werden um somit eine zeitgemäße und wohnraumschaffende Bebauung zu ermöglichen

- Planungen für Wohnbebauung in Gebieten, in welchen laut Flächennutzungsplan, eine Bebauung möglich ist, sollten zeitnah vorangetrieben werden.

19. Neubau Feuerwehrhaus modular; Erzeugung alternativer Energie am Standort Feuerwehr

Zusätzliche Betrachtung des neuen Feuerwehrhauses hinsichtlich eines modularen bzw. skalierbaren Ansatzes

Angesichts der derzeitigen nicht mehr planbaren Wirtschaftslage in Bezug auf die derzeitigen Weltsituation (Ukraine und Nahost) und mögliche kommenden globalen Konflikte mit unmittelbarer Auswirkung auf die kommunale Ebene (Geflüchtete, Energie, Inflation- und Zinsanstieg), sowie die zukünftige Verschuldungssituation der Stadt Aichtal und nicht zuletzt die derzeitig angespannte Personalsituation beantragen wir eine modulare bzw. skalierbare Betrachtung des neuen Feuerwehrhauses in den Planung miteinzubeziehen.

Die Handlungsbedarfe in den 3 Abteilungen der Stadt sind stark unterschiedlich. Im Gegensatz zu den anderen Großinvestitionen wie dem Campus Weiherbach kann die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses evtl. in einzelnen Phasen erfolgen. Der Zusammenschluss der 3 Abteilungen wurde durch den Gemeinderat beschlossen. Angesichts der Herausforderungen an die Finanzierung dieses Vorhaben im zweistelligen Millionenbereich kann unserer Meinung nach der Neubau des Feuerwehrhauses an den Handlungsbedürfnissen der zusammenführenden Abteilungen ausgerichtet werden. Dies wäre ein pragmatischer Ansatz und könnte die Finanzierung und die Verschuldungssituation der Stadt auf längere Sicht entlasten. Am dringendsten ist der Handlungsbedarf in der Abteilung Grötzingen. In ersten Phase könnte die Errichtung sich an den Bedarfen der Abteilung Grötzingen und den grundlegenden Ansprüchen der Erschließung für den Bau orientieren und die spätere Erweiterung durch die Zusammenlegung der anderen Abteilungen durch intelligente Modulbauweise gewährleisten. Somit hätte man die Zielsetzung der Zusammenlegung aller Abteilungen als Langfristziel in einer zukunftsorientierten Architektur eingebettet, welche sich nicht nur an den Bedarfen sondern vor allem den finanziellen Leistbarkeit der Stadt orientiert. Bereits durchgeführte oder angedachte Beispiele für so ein Vorgehen sind zu ermitteln.

Des Weiteren beantragen wir die Wiederaufnahme der bereits früher einmal angedachten Erzeugung von alternativer Energie in Form von Strom und Wärme durch eine Biogasanlage am neuen Standort des Feuerwehrhauses. Dort könnte u.a. der anfallende Grünschnitt von der Mäharbeiten auf städtischen Flächen verwertet und die u.a. so gewonnenen Wärme für das nahe gelegene Industrie- und Wohngebiet genutzt werden

20. Personal/ Stellenplan; Befristung Stelle Steueramt; Interkomm. Verbund Bevölkerungsschutz/Arbeitsschutz

Es ist verständlich, dass durch stark gestiegene Anforderungen und Aufgaben zusätzliches Personal von Nöten ist. Jedoch bedarf es bei einer Steigerung der Personalkosten um 1.Mio EUR einer genaueren Betrachtung und eines intelligenten Ansatzes weitere Kostensteigerungen abzumildern. Hoffentlich können durch, dass für 2024 geplante Organisationsgutachten Prozesse verbessert und die Effizienz in der Verwaltung gesteigert werden – so dass mittelfristig vielleicht sogar Personal eingespart werden kann.

Für den Haushalt 2024 beantragen wir:

1. Die zusätzliche 0,50 Stelle (EG06) der Kämmerei zeitlich zu befristen.

Da die Stelle maßgeblich zur Abarbeitung der mehr Aufgaben im Zuge der Grundsteuer – Reform dient, muss diese zunächst auf diesen Vorgang befristet werden.

Sollte sich zeigen das dauerhaft Bedarf besteht kann die Stelle nach Beratung und Entscheidung durch den GR entfristet werden.

2. Die 1,00 Stabstelle (EG11) Bevölkerungs- und Arbeitsschutz in einem interkommunalen Verbund (wie den Klimaschutzmanager) zu schaffen.

Das Aufgabengebiet Bevölkerungs- und Arbeitsschutz ist auf Grund der zu erwartenden Synergien für einen interkommunalen Ansatz prädestiniert da eine Vielzahl der Aufgaben in allen Kommunen nahezu identisch sind (Betriebsanweisungen; Prüfintervalle etc.) und Herausforderungen (z.B. Hochwasserschutz) nur gemeinsam gelöst werden können

Die Stelle muss unabhängig von der aktuellen Situation mit Feuerwehr betrachtet werden. Die Feuerwehr benötigt in erster Linie das Vertrauen Seitens der Stadt, eine klare und offene Kommunikation und die in § 9 Abs. 1 Satz 3 FwG beschriebene Unterstützung des Kommandanten durch die Verwaltung.

21. Investitions- und Sanierungsübersicht in allen 3 Stadtteile für die kommenden Jahre bis 2030 inkl. einer Abschätzung der finanziellen Aufwendungen (Folgekosten)

Im Hinblick auf Herausforderungen der Ganztagesbetreuung für Kinder und Schüler müssen angesichts der geplanten Jahrhundertprojekte wie z.B. dem Campus-Weiherbach Analysen der Ist-Situation in den anderen zwei Ortsteilen folgen. Dies vor allem aus Sicht der benötigten Investitionen und vor allem den Sanierungsbedarfen in den Stadtteilen Aich und Neuenhaus. Diese Investitions- und Sanierungsübersicht in allen 3 Stadteilen sind für die kommenden Jahre bis 2030 inkl. einer Abschätzung der finanziellen Aufwendungen zu erfolgen. Dies soll die Grundlage für die weitere Haushaltsgestaltung in den kommenden Jahren sein.

Liberaler Bürger / FDP

22. Erklärung zu Haushaltsanträgen

In Anbetracht unserer Verantwortung für die Stadt Aichtal und der bevorstehenden schwierigen finanziellen Haushaltslage sind wir von den Aichtaler - Liberaler Bürger /FDP der

Meinung, für das Jahr 2024 ganz bewusst keine Haushaltsanträge zu stellen. Die anstehenden Leuchtturmprojekte und die voraussichtlich sehr stark steigende Kreisumlage lassen keinen Spielraum. Sollten eingegangene Anträge bzw. sinnvolle Vorschläge der Verwaltung Kürzungen bzw. Streichungen für geplante Investitionen betreffen, welche nicht zwingend erforderliche Maßnahmen angehen, kann man mit unserer Unterstützung rechnen.

Freie Träger:

23. Erhöhung der Platzpauschale des Tageselternvereins

Seit dem Jahre 2022 hat die Stadt Aichtal als weiteren Förderbaustein der Tagespflege eine Platzpauschale für Kinder aus Aichtal eingeführt. Tagespflegepersonen erhalten für die Betreuung von Aichtaler Kindern monatlich 50 EUR. Um den Preissteigerungen Rechnung zu tragen und die Platzpauschale, die der umliegenden Kommunen anzupassen, beantragt der Tageselternverein ab dem Jahr 2024 eine Erhöhung der Platzpauschale auf monatlich 100 EUR. Auf Grundlage der 36 derzeit betreuten Kinder ist für 2024 von einer Mehrbelastung von mindestens 22.000 EUR auszugehen.

24. Verlängerung der PiA-Stelle im Waldorfkindergarten und Schaffen einer weiteren Ausbildungsstelle

Der Waldorfkindergarten bildet derzeit als Kindertageseinrichtung mit einer Praxisintegrierte Ausbildungsstelle (PiA) einer Erzieherin aus. Diese Ausbildungsstelle soll über den derzeitigen Ausbildungssturnus hinweg als fester Bestandteil der personellen Ausstattung des Waldorfkinder Gartens weitergeführt werden. Zudem wird die Schaffung einer weiteren, zeitlich unbegrenzten PiA-Stelle ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 beantragt. Die Ausbildungsvergütung gemäß TVAöD steigt über die drei Ausbildungsjahre hinweg an. Über die drei Ausbildungsjahre hinweg liegt die Arbeitgeberbelastung auf ein Jahr bezogen durchschnittlich bei ca. 21.000 EUR. Die Förderung dieser Stellen durch die Stadt Aichtal würde über die reguläre prozentuale Förderung der Betriebskosten erfolgen.

Verwaltung:

25. Kommandowagen und MTW der Feuerwehr streichen

- Summe in 2024 von - 175.000€

26. Gewerbesteuerhebesatz auf 390 v.H. anheben

- Ca. + 200.000€ mehr pro Jahr

27. Radweg Gassenäcker streichen

- 2024 - 250.000€ und 2025 - 200.000€

28. Unterkunft für Geflüchtete: Mittel anpassen, hälftige Umschichtung der Mittel in Grundstückserwerb

29. Entscheidung, ob Mehrzweckhalle Grötzingen erhalten oder abgerissen werden soll

- 2024 – 400.000€

30. Entscheidung, ob Hindenburgplatz umfangreich umgestaltet werden soll oder nur einfach

- 2024 – 100.000€ und 2025 - 400.000€

31. Mittelkürzung aus der Bauunterhaltung (Gesamtbetrag von 96.000€)

- Sanierung Außenanlage Schulstraße 21 von 50.000€ auf 20.000€ fürs Jahr 2024
- Abriss der Garage in der Schulstraße 26 von 25.000€ auf 1.500€ fürs Jahr 2024
- Provisorium zur Sicherung der Nutzung, Feuerwehrhaus Grötzingen, von 50.000€ auf 7.500€ fürs Jahr 2024